



Pater Wilson empfing am 9. Mai die Priesterweihe.

Grußwort des Neupriesters

Ihnen allen Segen und Frieden!
Erlauben Sie mir, mich Ihnen vorzustellen. Ich bin Wilson Q. Catabay, 31 Jahre alt, Philippino und Mitglied der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes mit Ewiger Profeß. Seit 2001 bin ich Mitglied der Salvatorianer hier in den Philippinen. Am 15. Oktober 2001 verließ ich meine Heimatprovinz Pangasinan und ging nach Manila. Durch die Salvatorianerinnen, die in unserem Dorf Zaragoza eine Mission hatten, lernte ich die Salvatorianer kennen.

Zur Zeit halte ich mich zusammen mit den Patres und Brüdern im Pater Jordan Ausbildungshaus in Talon, Amadeo, in der Provinz Cavite auf. Die internationale Kommunität ist eine Herausforderung, ein Leben in Offenheit, Freundlichkeit, Flexibilität, Geduld, Kreativität und Dankbarkeit zu führen.

Spendenstichwort: Ausbildung

Salvator-Missionen • Spendenkonto: Liga Bank
BLZ 75090300 • Kt.-Nr. 2333619
BIC GENODEF1M05
IBAN DE45 750 903 00 0002333 619

Herzlich Vergelt's Gott!

Wir erfahren hier so viel Segen, dass ich immer daran erinnert werde, wie gut Gott für mich und für uns alle sorgt. In ganz besonderer Weise möchte ich unseren lieben Wohltätern danken, die ihr Vertrauen auch in mich setzen. All die Jahre des Studiums der Philosophie und der Theologie sind Jahre des gemeinsamen Unterwegsseins auch mit Ihnen, wegen Ihrer Unterstützung, sowohl materiell als auch spirituell. **Ein neuer Abschnitt auf diesem Weg ist meine Priesterweihe am 9. Mai.** Die Saat, die Pater Jordan in Asien ausgestreut hat, muß wachsen und wird Früchte tragen im Überfluß. Ihre Treue und Großzügigkeit hat viel dazu beigetragen Pater Jordans Traum zu verwirklichen, „den Heiland allen bekannt zu machen“. Möge Gott Sie reichlich segnen, Sie und Ihre Familien, für Ihre fortdauernde Unterstützung. Wer weiß, vielleicht werden wir uns eines Tages irgendwo treffen, je nachdem wie der Geist Gottes uns führt. ■

Grüße von Sr. Dora Zapf



Regelmäßig zweimal im Jahr erhalten wir vom Salvatorian Mission Warehouse (New Holstein USA) Post. Brother Regis und Sister Dora Zapf berichten von ihren immensen Hilfstransporten in alle Welt. 2008 haben sie und ihr Helferteam 1.250 Tonnen verschifft, was 540.000 Dollar kostete. Auch Sr. Elice in Masasi und Sr. Mechthildis in Daressalam waren unter den Empfängern. Handschriftlich fügte Sr. Dora herzliche Grüße an uns alle an.



Der Hl. Vater segnet die Kronen für das Gnadenbild in Braslaw.

Treffen der Missions-Prokuratoren in Rom

Bei ihrem Treffen im Mutterhaus erörterten die Missions-Prokuratoren die Lage und die Entwicklung der finanziellen Situation. Für die Aufwendungen der regulären Haushalte konnten die Prokuratoren – dank der großzügigen Spenden der Wohltäter – 1,053 Mill. Euro beisteuern. Doch reicht das nicht aus, die erneut gestiegenen Haushalte der jungen Einheiten zu decken. Gott sei Dank steigen die Fonds, die in letzter Zeit eingerichtet worden sind. Es bleibt zu hoffen, dass das neu gebildete Internationale Projekt-Büro in Rom die Lücken schließen kann. Weiter sind die Empfänger herausgefordert, finanziell eigenständig zu werden. Kein leichtes Unterfangen angesichts der Tatsache, dass sie zahlreiche Mitglieder in der Ausbildung haben und es um die wirtschaftliche Lage in ihren Ländern nicht zum Besten bestellt ist! Direkt nach dem „Missionstreffen“ hat der Hl. Vater bei der Generalaudienz am 18. Februar Kronen für das Gnadenbild „Unsere Liebe Frau von den Seen“ gesegnet, das in unserem Sanktuarium in Braslaw in Weißrussland gezeigt wird. Am 22. August findet dort eine feierliche Krönungsfeier statt. Teilnehmer sind der Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner, Generalsuperior Pater Andreas Urbanski und der Missionsprokurator der Polnischen Provinz P. Antoni Zieba. ■

Internationales SDS-Laientreffen in Wien

Das Treffen mit dem Motto „Ohne Grenzen“ begann in der Donaucity Kirche mit dem Entzünden der „Kerze der Verbundenheit“ bei der Messfeier. Die Gruppe war über 60 Personen stark, aus sieben Ländern und vier Kontinenten. Sr. Edith Bramberger, die Generalvikarin der Salvatorianerinnen, referierte über die Vision P. Jordans: Universalität, Mission und Heilung. Dann brach man zu einer Stadtwanderung auf. Sie führte bis zum Schlosspark und zuletzt zum Nachtgebet in die Michaelerkirche.

Tagungsort war das Hotel Sophienalpe. Die italienische Gruppe gestaltete das Morgenlob. P. Paul Portland berichtete von der Entwicklung der Laiensalvatorianer in den USA, den Mrs. Judy Davis, die Präsidentin der SDS-Laien, ergänzte. P. Mario Agueldo berichtete tags darauf über die internationale Entwicklung. Das Schloss Schönbrunn, der Wienerwald und ein weiterer Spaziergang durch Wien sorgten für willkommene Abwechslung. **Und wie geht es weiter? Die Gruppe baute aus unterwegs Gesammeltem eine Brücke. Das ist auch die Berufung der Salvatorianischen Familie: Die Welt sammeln und zu Gott führen.** ■

P. Stephan Horn – neuer Postulator

P. Michal Piela ist wegen gesundheitlicher Probleme und seinen Lehrverpflichtungen als Postulator für den Seligsprechungsprozess Pater Jordans zurückgetreten. Wir sind P. Michal dankbar für die Arbeit, die er in den letzten Jahren geleistet hat, u. a. bei der Fertigstellung der Positio. Das Generalat hat als Nachfolger den bisherigen Vize-Postulator P. Stephan Horn nominiert.